

SAP und Scheer vereinbaren strategische Partnerschaft zur Beschleunigung der Prozesstransformation

# Aris 2.0 oder Signavio?

SAP hat zu Beginn dieses Jahres den Process-Mining-Spezialisten Signavio gekauft, aber SAP-Partner Scheer entwickelt seit 1992 die dazu passenden Methoden. Fast jedem in der Community sind die „Aris-Tapeten“ bekannt.

Eine Analyse von Peter M. Färbinger, Chefredakteur E-3 Magazin

**W**ährend Dietmar Hopp und Hasso Plattner das Unternehmen SAP zum Marktführer für ERP-Software formten, Gerd Oswald für das operative Systemmanagement den SolMan erfand, beschäftigte sich August-Wilhelm Scheer mit der Theorie und Praxis von Geschäftsprozessen. Für Scheer war die Bedeutung der Prozesse und des Schaffens von Methoden immer offensichtlich. Trotz Partnerschaft mit Celonis aus München erkannte SAP unter dem Management von Ex-CEO Bill McDermott diese Bedeutung nicht.

Celonis ist mittlerweile ein Unternehmen mit einer Bewertung von zehn Milliarden Euro und weit über die Grenzen von SAP hinaus bekannt. Das Nachsehen hatte nun SAP. Der McDermott-Nachfolger Christian Klein erkannte das Defizit und kaufte für eine Milliarde das Potsdamer Start-up Signavio. „Jetzt sind der Prozessgedanke und die Bedeutung von Prozessen wieder Kern der SAP-Strategie“, bemerkte auch Wolfram Jost im E-3 Gespräch.

Es war in der SAP-Community nie anders: Prozesse sind der wahre Wert eines ERP-Systems. Die digitale Transformation ist die Anwendung von Methoden zur Prozessverbesserung. Dafür braucht der SAP-Bestandskunde Werkzeuge. Was früher Aris war, dann Celonis, soll heute Signavio sein. Wolfram Jost betont im E-3 Gespräch die Wichtigkeit von gutem Werkzeug, das Primat haben jedoch die Methoden und somit die wissenschaftlichen Konzepte, an denen Professor Scheer fast ein Leben lang geforscht hat. Das Werkzeug soll nun SAP Business Process Integration, BPI, werden.

August-Wilhelm Scheer, Gründer der Scheer GmbH, kommentierte: „Wir freuen uns über die Möglichkeit, unsere langjährige Partnerschaft mit SAP zu vertiefen und unseren Kunden auf der ganzen Welt die leistungsstarken BPI-Lösungen von SAP zur Verfügung zu stellen. In unserer Rolle als vertrauenswürdiger Berater und strategischer Implementierungspartner für große Unternehmen können wir auf eine lange Erfolgsbilanz bei der Bereitstellung von

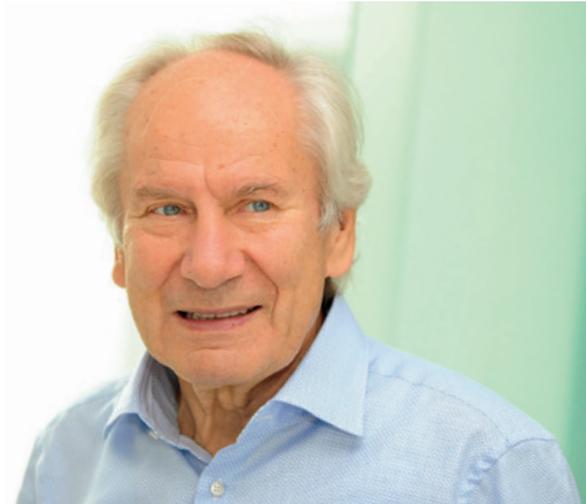
**“**  
Wir können auf eine Erfolgsbilanz bei der Bereitstellung von Modellen, Metriken, Prozessen und Verfahren für IT-Führungskräfte zurückblicken.

August-Wilhelm Scheer  
Emeritierter Professor, Jazzmusiker und  
Gründer der Scheer GmbH

Modellen, Metriken, Prozessen und Verfahren für Business- und IT-Führungskräfte zurückblicken. Damit werden sie in die Lage versetzt, ganzheitliche Transformationen durchzuführen und die Investitionen im Bereich Process Intelligence und darüber hinaus schnell zu optimieren.“

## Business Process Intelligence

Ziel der Partnerschaft ist, die Prozesstransformation in der DACH-Region und in Mitteleuropa zu beschleunigen und dabei die Business-Process-Intelligence-Lösungen (BPI) von SAP sowie das Know-how von Scheer im Bereich der digitalen Transformation zu nutzen. BPI-Lösungen können SAP-Bestandskunden helfen, ihre Geschäftsprozesse zu analysieren, zu verbessern und zu erneuern. Der unterzeichnete Partnerschaftsvertrag beinhaltet auch gemeinsame Innovationen bei der Weiterentwicklung der neuen BPI-Prozessinhaltsebene und -methodik. Das sind beispielsweise Prozessmodelle, Leistungskennzahlen, Rollenbeschreibungen, Schulungsmaterialien, Customer Journey und mehr, vereint unter dem BPI Content Layer. Wolfram Jost war von Beginn an dabei und kennt die Verantwortlichen bei Signavio persönlich. Bei der Bewertung der Werkzeuge von Signavio und der neuen SAP-Strategie von Christian



Klein betont Wolfram Jost den neutralen Ansatz des Process Mining. Signavio wurde nicht ausschließlich mit Blick in Richtung SAP konzipiert. „Nun gilt es einen tragfähigen End-to-End-Ansatz bei der Prozessgestaltung mit erprobten Methoden zu finden“, erklärt Jost. Auch SAP bekennt sich zu diesem E2E-Ansatz, wohl wissend, dass nicht die ganze IT-Welt aus SAP-Software besteht. Scheer wird somit auch bei der Weiterentwicklung von Signavio mit Methoden und Modellen aushelfen. Für Wolfram Jost ist hierbei ein „Closed Loop“ besonders wichtig und er betont, dass sich mit Signavio und Scheer zwei Partner auf gleicher Augenhöhe trafen.

Auch der Werkzeuggedanke hat nach Wolfram Jost seine wichtige Bedeutung, weil es gilt, BPI optimal in die SAP-Landschaft einzubetten. Das kann ein Vorteil für die Verwendung von Signavio gegenüber anderen Werkzeugen werden. Letztendlich wird es eine Entscheidung auf Basis der existierenden IT-Architektur sein: Wie viel SAP ist vorhanden? Wie viel Drittsoftware befindet sich im E2E-Prozess? Die kontinuierliche Messung und Verbesserung von Geschäftsprozessen ist ein entscheidendes Element für die Transformation zu einem intelligenten Unternehmen. Viele Unternehmen übersehen oder unterschätzen allerdings die Bedeutung von E2E-Prozessen für die

übergreifende digitale Transformation. Die neue Partnerschaft soll SAP-Bestandskunden helfen, ein breites Spektrum an Transformationsinhalten zu nutzen, die auch weit über SAP hinausgehen. Scheer und SAP BPI werden das Prozess-Know-how mit einem Content Layer kombinieren. Die Performance-Ready-Lösung zur Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen wird die Inhalte von BPI ergänzen.

Rouven Morato, General Manager, Business Process Intelligence bei SAP, kommentiert: „Die strategische Partnerschaft mit Scheer wird die Implementierung von SAP-Lösungen und -Innovationen beschleunigen, die erforderlich sind, um die digitale Transformation schnell und in großem Umfang zu ermöglichen. Die Tools und Methoden von SAP und Signavio, kombiniert mit dem erstklassigem Process Mining und der tiefgreifenden Fachkompetenz von Scheer im Bereich Process Content Layer, ergeben eine leistungsstarke Partnerschaft, von der Unternehmen in der DACH-Region und darüber hinaus profitieren werden.“ Unterstützt wird die Partnerschaft von einem 300-köpfigen Expertenteam bei Scheer,

**Nun gilt es für den Einsatz von Signavio einen tragfähigen End-to-End-Ansatz der Prozessgestaltung mit erprobten Methoden von Scheer zu finden.**

**Wolfram Jost**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Scheer Group



das über fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Prozessmodellierung, Process Mining, Prozessautomatisierung und Unternehmensarchitektur verfügt. Scheer wird für das neue kombinierte Lösungsangebot zum einen seine Präsenz in Mitteleuropa nutzen, insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum anderen wird Scheer auch seine Kunden in Nordeuropa und den USA adressieren. Zu den vorrangigen Branchen gehören komplexe, prozessintensive Industrien wie die

Automobilindustrie, die chemische Industrie, die Fertigungsindustrie und die Pharmaindustrie. Die neue Partnerschaft ist die jüngste in der drei Jahrzehnte währenden Zusammenarbeit von SAP und Scheer. Bereits in den 1990er-Jahren haben die beiden Unternehmen gemeinsam Tools und Methoden für die prozessorientierte Dokumentation und Implementierung von SAP-Anwendungen entwickelt.

[scheer-group.com](https://www.scheer-group.com)

# E3date.info



Logo	Veranstungstitel, Termine, Ort	Inhalte	Veranstalter
	<p><b>Webinar:</b> <b>zetVisions Data Quality Analyzer</b></p> <p><b>1. Dezember 2021, 14.00 bis 14.30 Uhr</b> <b>14. Dezember 2021, 10.30 bis 11.00 Uhr</b></p> <p>zetVisions GmbH Mittermaierstraße 31 69115 Heidelberg</p>	<p>Erhalten Sie einen 30-minütigen Einblick von unseren Experten, wie Sie die Datenqualität Ihrer Material- und Geschäftspartnerdaten in Ihrem SAP ERP System schnell und einfach mit dem zetVisions DQ Analyzer auswerten können. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Daten mit einfachen Prüfregeleln auf Konsistenz, Vollständigkeit, Aktualität und Eindeutigkeit prüfen und mit Hilfe von Scores bewerten.</p> <p><a href="https://lp.zetvisions.de/de/webinar_dqa">https://lp.zetvisions.de/de/webinar_dqa</a></p>	<p><b>zetVisions GmbH</b> Mittermaierstraße 31 69115 Heidelberg <a href="http://www.zetvisions.de">www.zetvisions.de</a> Ansprechpartner: Andreas Stock Telefon: +49 6221 33938656 <a href="mailto:andreas.stock@zetvisions.com">andreas.stock@zetvisions.com</a></p>
	<p><b>Handelsblatt Industrie-Gipfel 2021 - Hybrid Edition, zu Gast bei der Covestro AG</b></p> <p><b>9. und 10. Dezember 2021</b></p> <p>Zentrale Covestro AG Kaiser-Wilhelm-Allee 60 51373 Leverkusen</p>	<p>Nachhaltig, smart, kollaborativ - der Industrie kommt in den nächsten Jahren eine besondere Rolle zu. Klimaschutz und Digitalisierung werden zur Notwendigkeit und zur Chance, um hier weltweit Maßstäbe zu setzen. Mit Offenheit, Kollaboration und Gemeinsinn kommen Wirtschaft und Gesellschaft weiter. Doch wie bringen wir verschiedene Branchen und Lösungsansätze zusammen? Lassen Sie sich inspirieren.</p>	<p><b>Handelsblatt GmbH</b> Toulouser Allee 27 40211 Düsseldorf Ansprechpartner: Alexander Brasse <a href="mailto:a.brasse@handelsblattgroup.com">a.brasse@handelsblattgroup.com</a></p>
	<p><b>Handelsblatt Jahrestagung Strategisches IT-Management</b></p> <p><b>24. bis 26. Jänner 2022</b></p> <p>Sofitel Munich Bayerpost Bayerstraße 12 80335 München <a href="http://www.it-jahrestagung.de">www.it-jahrestagung.de</a></p>	<p><b>Digital Transformation: The Race Goes On</b> Unter diesem Motto bringt die Handelsblatt Jahrestagung Strategisches IT-Management 2022 zum Jahresauftakt Entscheider auf die Bühne. Führende Köpfe und inspirierende Vordenker kommen hier nicht nur zusammen, sondern vor allem Lösungen näher.</p> <p><a href="https://veranstaltungen.handelsblatt.com/it-jahrestagung/?referer=e3">https://veranstaltungen.handelsblatt.com/it-jahrestagung/?referer=e3</a></p>	<p><b>Handelsblatt GmbH</b> Toulouser Allee 27 40211 Düsseldorf Telefon: +49 211 887 433684 <a href="mailto:r.irlinger@handelsblattgroup.com">r.irlinger@handelsblattgroup.com</a></p>